

SICHERHEITSDATENBLATT

VOLTRONIC ENGINE FLUSH E20

Seite 1

Überarbeitet am: 18.03.2008

Revisionsnummer: 1

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: VOLTRONIC ENGINE FLUSH E20

Produktcode: E 20

Synonyme: ÖLSYSTEM REINIGER
MOTORINNENREINIGER

Verwendung des Produkts: Öladditiv Reiniger flüssig

Firmenname: VOLTRONIC & ACT GmbH

Weidenweg 12

Bad Boll

D-73087

Germany

Tel: +49 7164 4016

Fax: +49 7164 5994

Notfalltelefon: +49 7164 4016

Email: info@voltronic-germany.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: HYDROCARBONS, DEAROMAT. 30-50%

EINECS: 265-149-8 CAS: 64742-47-8

[Xn] R65; [-] R66

- CUMOL [1] PROPYLBENZOL [2] <1%

EINECS: 203-132-9 CAS: 103-65-1

[-] R10; [Xi] R37; [N] R51/53; [Xn] R65

- NAPHTHALIN <1%

EINECS: 202-049-5 CAS: 91-20-3

[Xn] R22; [Xn] R40; [N] R50/53

- 1,2,4-TRIMETHYLBENZOL <1%

EINECS: 202-436-9 CAS: 95-63-6

[-] R10; [Xn] R20; [Xi] R36/37/38; [N] R51/53

- POLYOLEFIN ALKYLPHENOL ALKYL AMIN 1-10%

[Xi] R36/38

- CALCIUM ARYLSULFONAT, LANGKETTIG ALKYL SUBST. 1-10%

[Xi] R38

- ALKYLIERTE PHENOLE <1%

[N] R50/53

[Fort.]

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

- Hautkontakt:** Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Kann Hautauschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen.
- Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.
- Verschlucken:** Kann Schwindelgefühl verursachen.
- Einatmen:** Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen. Kann zu Erbrechen führen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MAßNAHMEN)

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt.
- Augenkontakt:** Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
- Einatmen:** Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel:** Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Alkoholbeständiger Schaum.
- Expositionsrisiko:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei. Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur Zündungsquelle ausbreiten und zurückschlagen.
- Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Pers. Schutzmaßnahmen:** Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Alle Zündquellen entfernen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.
- Reinigungsmethoden:** Mit Sand oder Vermiculit mischen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang:** Ausreichende Belüftung sicherstellen. Rauchen verboten. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.
- Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern. Behälter dicht geschlossen halten.
- Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Gefährliche Bestandteile:** HYDROCARBONS, DEAROMAT.
AGW (8 St. Exposition): 1000mg/m³, (200ppm)
- NAPHTHALIN
AGW (8 St. Exposition): 50 mg/m³

- 1,2,4-TRIMETHYLBENZOL

AGW (8 St. Exposition): 100 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 200 mg/m³

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen. Sicherstellen, daß der Lagerraum Rückhaltewände hat. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Atemschutz: Atemschutzmaske mit Staubfilter. Gasfilter Typ A: organische Dämpfe (EN141).

Handschutz: Handschuhe (ölbeständig). Handschuhe (lösemittelbeständig). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 4 Stunden.

Augenschutz: Schutzbrille.

Hautschutz: Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssig

Farbe: Braun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Mäßig

Löslichkeit in Wasser: Schwerlöslich

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Nicht viskos

Viskosität, Wert: 8

Viskosität, Testmethode: Kinematische Viskosität in 10⁻⁶ m²/s bei 40°C (ISO 3104/3105)

Siedepunkt / -bereich °C: 185

Flammpunkt °C: 88

Zündtemperatur °C: 230

Dampfdruck: 5

Relative Dichte: 0,85

VOC g/l: 501

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Flammen. Zündquellen.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Gefährliche Bestandteile: HYDROCARBONS, DEAROMAT.

ORL RAT LD50 >2000 mg/kg

SKN RBT LD50 >2000 mg/kg

- CUMOL [1] PROPYLBENZOL [2]

ORL RAT LD50 6040 mg/kg

- NAPHTHALIN
ORL MUS LD50 316 mg/kg
ORL RAT LD50 490 mg/kg
SKN RAT LD50 >2500 mg/kg
- 1,2,4-TRIMETHYLBENZOL
IPR RAT LDLO 1752 mg/kg
ORL RAT LD50 5 gm/kg

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität: Schwimmt auf Wasser.

Persistenz und Abbaubarkeit: Kaum biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Mögliche Bioakkumulation.

Andere schädliche Wirkungen: Schädlich für Wasserorganismen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D8 Biologische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in diesem Anhang beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in diesem Anhang aufgeführten Verfahren entsorgt werden.

R1 Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Verpackungsentsorgung: In einer behördlich genehmigten Anlage mit Nachverbrennung und Gaswäscher entsorgen. In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: -

Korr. Bezeichn. des Gutes: "NOT SUBJECT TO ADR"

IMDG / IMO

UN Nr: -

IATA / ICAO

UN Nr: -

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Symbol nicht erforderlich.

R-Sätze: R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen /
Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und
Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Klasse: III Anteil m%: 50

Anmerkung: Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und
Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze aus Punkt 3: R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R10: Entzündlich.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen
haben.

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R38: Reizt die Haut.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet,
daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann
nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt
entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.